

St. Pauli Bürgerzeitung

207. Ausgabe • Februar 2009

Herausgeber:
St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

*Ralph Lindenau, Adolf Sauerland (Oberbürgermeister Duisburg),
Mario Adams, Benno Lensdorf (Bürgermeister Duisburg)*



**St. Pauli in Duisburg
Ole von Beust in St. Pauli**



*Mario Adams, Ole von Beust (1. Bürgermeister Hamburg),
Dr. Ronald Crone (Vorsitzender IG St. Pauli und Hafenmeile e.V.),
Ralph Lindenau, Christoph Ahlhaus (Innensenator Hamburg)*

AUS DER REDAKTION

*Liebe LeserInnen, liebe Freunde
der St.Pauli BürgerZeitung,*



das Jahr 2009 ist nun mittlerweile auch schon wieder einen Monat alt. Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit „rennt“? Andere sagen wieder, dass das Jahr doch noch so jung ist. Wie alles im Leben ist dies eine Ansichtssache.

Aber was ist nicht schon alles passiert. Amerika hat den ersten schwarzen Präsidenten vereidigt, Das Wetter spielt auf der ganzen Welt verrückt und und und.

Auch für uns war im Januar viel los. Auf Einladung von uns und der IG St.Pauli und Hafenneile e.V. war unser 1. Bürgermeister Ole von Beust zu einem runden Tisch zu Gast. Und damit nicht genug. Er hat auch gleich den Innensenator Christoph Ahlhaus und dem leitenden Polizeidirektor Kuno Lehmann von der Polizei Hamburg mitgebracht. Eine gelungene Veranstaltung für St.Pauli. Lesen Sie den Bericht von Klara Bolle in dieser Ausgabe.

2 Tage danach waren wir in Duisburg zum Neujahresempfang unser Ruhrorter Freunde (Mario Adams hatte es sich nicht nehmen lassen auch zum Termin mit Ole von Beust nach Hamburg zu reisen) eingeladen. Eine hervorragend organisierte und durchgeführte Abendveranstaltung mit einem super Showprogramm und 150 Gästen.

Da können wir nur von lernen. Und wir wurden begeistert von den Mitgliedern empfangen. Auch hier hat Klara Bolle das Wichtigste festgehalten.

Zwischendurch gab es Sitzungen des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine und der IG St.Pauli und Hafenneile e.V.. Hier lesen Sie wie immer die interessanten Berichte von Hans Walther.

Nach so viel Prominenz und Gemütlichkeit wollen und müssen wir uns auch mal wieder unserem Tagesgeschäft widmen. Unsere Mitglieder-Jahreshauptversammlung steht vor der Tür, genauso der Hamburger Frühjahrs DOM. Und wir wollen endlich unsere Satzung im Hinblick auf die Beschlussfähigkeit modernisieren.

Sie sehen es steht vieles und wichtiges an. Wir hoffen, dass Sie uns dabei unterstützen. Nun aber erfreuen Sie sich erstmal an der 1. Ausgabe unserer und Ihrer St.Pauli BürgerZeitung.

Ihr Ralph Lindenau



St.Pauli BürgerZeitung

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166
Hartmut Roderfeld, Tel. 040 / 31 18 19 60

e-mail:stpaulibz.com

Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06
Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT
Hamburg St.Pauli • Spielbudenplatz 3 • www.panoptikum.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00 bis 21.00 Uhr,
Sa. 11.00 bis 24.00 Uhr, So. 10.00 bis 21.00 Uhr

OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten

www.ottobusch.de

Jeden Mittwoch 16 bis 23 Uhr:
Entspannt Einkaufen und Schlemmen nach Feierabend.
St. Pauli Nachtmarkt
Wochen- und Gourmetmarkt
Spielbudenplatz / Reeperbahn
www.spielbudenplatz.eu

Apotheke am Holstentor
gegr. 1804
Dr. Carsten Goebel
20357 Hamburg • Karolinenstraße 5
☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07
Gegenüber der Gnadenkirche
Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein

AKTUELLES AUS ST. PAULI

Letzter „Turm-Snack“ 2008

am Donnerstag dem 4. Dezember bei Seelive Tivoli Entertainment & Consulting GmbH,
Seilerstr. 41-43, 20359 Hamburg.

Die Mitglieder und Gäste der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V. waren zu Gast bei Prof. Norbert Aust - Geschäftsführer Seelive Tivoli. Er sprach zum Thema: „Seelive Tivoli -die Entertainment- „Fabrik“ auf St. Pauli. Der Vorsitzende der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V., Dr. Ronald Crone, begrüßte die Anwesenden und dankte dem Gastgeber und den Sponsoren dieser Veranstaltung hier im Trainingscenter von AIDA Seelive.

Prof. Norbert Aust erklärte dann die Aufgaben dieses Hauses. Hier befinden sich die Büros, Trainingsräume und Werkstätten für Kostüme von 14 Ensembles der 5 AIDA-Schiffe. Die Entertainmentprogramme werden hier

einstudiert, so z.B. die Morning Spots das Frühsporprogramm am Pooldeck. Außerdem die abendlichen Shows. Insgesamt sind auf den Schiffen etwa 80-90 Künstler tätig. Sie kommen aus verschiedenen Ländern, davon viele aus der Ukraine. Eine Gruppe zeigte uns eine sportliche, musikalische und gesangliche Vorstellung von Morning Spots in einer ausgezeichneten Choreografie. Die großen Abendshows finden in den Theatersälen vor 800-1.000 Person auf den Schiffen statt. Alles das wird hier geprobt. Die Kostüme der Künstler werden für jeden Künstler hier extra angefertigt, und zwar für 14 Shows in unterschiedlichen Kostümen.

Im Jahr 2012 sollen schon 9 AIDA-Schiffe für die Kreuzfahrtgäste die Weltmeere befahren.

Alle Anwesenden waren sehr beeindruckt von diesem kreativen Haus und dem Engagement von „Seelive Tivoli Entertainment Fabrik“ auf St. Pauli. Es gab viel Beifall für die Künstler und für Prof. Norbert Aust dem Geschäftsführer.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und für ein gesundes, glückliches Jahr 2009, schloss diese interessante Veranstaltung mit einem Gläschen und einem Imbiss. Es wurde sich noch lange angeregt unterhalten.

Hans Walther



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.igstpauli.de • www.ighafenmeile.de



Neues von der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V.

Die Jahres-Mitgliederversammlung fand am Montag, dem 2. Februar 2009 im „Empire Riverside Hotel“, statt. Viele Mitglieder und Gäste waren der Einladung des Vorstandes der IG St. Pauli gefolgt. Eine interessante Tagesordnung mit einem Referat von Senator Axel Gedaschko - Präses der Behörde für Wirtschaft und Arbeit - zum aktuellen Thema „Die Krise als Chance: das Hamburg Konjunkturprogramm 2009/2010“, erweiterte die Tagesordnung der Hauptversammlung. Der Vorsitzende der Dr. Ronald Crone begrüßte die Anwesenden u. a. auch die Vertreter der Parteien aus dem Kreis Mitte. Anschließend sprach er dem Beiratsvorsitzenden Peter Kämmerer, die Seele der TG, den Dank für seine unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der IG und seiner Mitglieder aus. Auch dem Vorstand gebührt ein Dankeschön sowie den Gastgebern der Firma Fraatz sowie den Sponsoren dieser Veranstaltung. Dann wurde dem Senator das Wort zum obigen Thema erteilt. Den Anwesenden sprach er eingangs seine guten Wünsche für das Jahr 2009 aus. Der Senator Axel Gedaschko führte weiter aus, eine Klausurtagung des Senats steht unmittelbar bevor. Wie reagiert Hamburg auf diese neue Herausforderung der Weltwirtschaftskrise? Man erinnert sich noch genau an das Jahr 1929 mit verheerenden Auswirkungen auf Hamburg. Die Folgen waren 160.000 Arbeitslose in der Stadt, aber Hamburg hat daraus gelernt. Wir leben heute in der Metropolregion überwiegend vom Außenhandel, dadurch ist Hamburg betroffen: die ersten Schiffe liegen auf und der Containerverkehr geht zurück. Bei anderen Gewerbezweigen ist die Lage differenzierter zu sehen. Hamburg hat schon schlechtere Zeiten erlebt. Das Gebot heißt: nicht lamentieren, sondern handeln! Planungen müssen von Vertrauen getragen werden und der Senat ist auf Information angewiesen. Als Maßnahmen werden Investitionen vorgezogen, so z. B. 555 Mill. Euro für Umbau- und Infrastrukturmaßnahmen für bessere Verkehrsströme sowie für Schule und Bildung. Die Stadt hat dann alle Chancen für die Zukunft. Der Welthandel wird wieder wachsen. Der Stadtteil kann dazu beitragen die Marke HAMBURG zu stärken. Nach dem Referat des Senators, der mit Beifall verabschiedet wurde, folgte der Bericht des Schatzmeisters Uwe Knuth, der einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnte. Die Rechnungsprüfer bescheinigten anschließend dem Vorstand und Schatzmeister die ordentliche Kassenführung und beantragten dem Vorstand Entlastung zu erteilen, und diese wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme erteilt. Dann wurde der neue Internetauftritt der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V. von Eckard Opitz - Geschäftsführer Salon Digital - vorgestellt. Wie ich meine, eine sehr wirkungsvolle Präsentation des Stadtteils in allen Bereichen. Von der Versammlung wurde noch eine Resolution verabschiedet, die fordert, die Reeperbahn ab 20.00 Uhr täglich für den Lkw-Verkehr zu sperren, und zwar im Interesse der Anwohner sowie der Besucher. Das traditionelle Grünkohlessen beschloß dann die Jahres-Mitgliederversammlung. Der Schreiber dieser Zeilen bedankt sich bei den Gastgebern der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V.

Hans Walther

Bürgermeister und Innensenator zu Gast

Bürgermeister Ole von Beust und Innensenator Christoph Ahlhaus zu Gast beim St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. und der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V.

Trotz vollem Terminkalender hat unser 1. Bürgermeister Ole von Beust sehr gern, wie er uns versicherte, die Einladung von uns und der IG St. Pauli und Hafenmeile e.V. am 15. Januar 2009 im Hotel Commodore zum Gespräch am „Runden Tisch“ wahrgenommen. Heiter erklärte er uns, dass er aus dem Rathaus käme und es für ihn ein Vergnügen sei, 1. Bürgermeister dieser Stadt zu sein. Als Verstärkung brachte er den Innensenator Christoph Ahlhaus und Herrn Lehmann von der Polizei mit, die bei manchen Fragen, wie er meinte, im Detail vielleicht besser antworten können, weil sie eben noch näher dran sind.

Klar war allen, dass St. Pauli ein einmaliges Vergnügungsviertel ist, welches man nirgendwo auf dieser Welt finden wird. Für die Menschen die hier wohnen ist es zwar sehr schön, aber auch belastend. Wichtig war auch allen, dass der Scharm und die Patina, die dieses Viertel besitzt nicht durch „Schickimickibauten“ zerstört wird. Als Erstes kam dann auch die Sicherheit zur Sprache, denn es sind immer noch zu viele Glasflaschen auf St. Pauli im Umlauf. Der Innensenator hofft noch weiterhin auf die freiwillige Umsetzung, sonst müsste doch ein Verbot ausgesprochen werden, was rechtlich wohl schwer durchzuführen sei. Die gesellschaftliche Entwicklung hat sich eben gravierend geändert und nicht nur auf St. Pauli. Es gibt zwar noch immer die Besucher, die sich auf St. Pauli in den vielen Bars, Clubs, Restaurants und oder auch im Theater vergnügen wollen, aber verstärkt kommen viele mit einem Rucksack voll geladen mit Alkohol und wollen einfach nur auf der Straße feiern. Wenn der Rucksack dann leer ist, ist es ein Leichtes weiter billig an den Alkohol heranzukommen. Selbst wenn der Disco-Unter zu hat, kann man leider im Kiosk 24 Stunden lang Nachschub erhalten. Daher sind natürlich auch viele stark Angetrunkene anzutreffen. Gut wäre, wenn jeder einem Angetrunkenen keinen Alkohol mehr verkaufen würde, dieses ist aber leider schwierig durchzuführen. Solange es sich um Vergnügungstrinken handelt, ist ja nichts einzuwenden. Hier auf St. Pauli gibt es die höchste Polizeipräsenz von Deutschland, doch die Polizei kann erst dann eingreifen, wenn eine Gefährdung besteht und somit passiert doch hin und wieder etwas, denn die Polizei kann nicht überall zur gleichen Zeit sein. Ein weiteres wichtiges Thema war, die im Koalitionsvertrag stehende Verkehrs-

beruhigung der Stresemannstraße und die dadurch hervorgerufene Belastung der Reeperbahn. Der 1. Bürgermeister versprach uns, dass man da eine Lösung finden werde, denn es wäre undenkbar, wenn der Schwerlastverkehr nachts oder am Wochenende zwischen den Besuchern von St. Pauli auf der Reeperbahn in Zukunft stattfinden würde. Er versprach, dass er der Stadtentwick-

lungssenatorin Anja Hajduk unser Anliegen, darüber noch einmal mit ihr zuspochen, weiterleiten wird. Eine Anfrage ging um junge Familien mit Kindern, die von St. Pauli wegziehen, wenn die Kinder ca. 6 Jahre alt werden, weil das Umfeld nicht genug gepflegt wird. Z.B. der Park am Pinnasberg könnte eine öffentliche Toilette und auch öfter eine Reinigung gebrauchen und nicht nur da. Auch das ließ der 1. Bürgermeister ins Protokoll setzen um mit der Stadtreinigung zu sprechen, wie hier geholfen werden kann. Mit der Behörde für Wirtschaft und Arbeit sollte auch über Projekte für Betreuung der Kinder nach Schulschluss gesprochen werden. Auf die Frage des Bürgermeisters nach dem Stand des Spielbudenplatzes, bekam er von einem Mitglied der Betreibergesellschaft eine grundsätzlich positive Antwort. Der Weihnachtsmarkt und auch die Livekonzerte waren sehr erfolgreich. Wünschenswert wäre es, dass die Bühnen mehr bespielt werden könnten, aber die Bühnen sind laut Bundesgesetz zu laut. Da wäre eine Ausnahme genehmigung gut, leider noch schwierig. Da es ein öffentlicher Platz ist, darf eigentlich dort keine Werbung sein. Da



keine Eintrittsgelder eingenommen werden, ist man aber auf Sponsoren und Werbung angewiesen. Da wies der 1. Bürgermeister auf das Konjunkturprogramm hin, vielleicht ist da ja etwas zu machen.

Zum Schluss begrüßte Bürgermeister Ole von Beust den 1. Vorsitzenden vom Ruhrorter Bürgerverein von 1910 e.V. Mario Adams recht herzlich, der extra aus Duisburg angereist war und gab seine Freude zum Ausdruck, wie sehr er sich darüber freut, dass wir vor einem Jahr eine Partnerschaft mit dem Ruhrorter Bürgerverein von 1910 e.V. eingegangen sind. Er gab Ralph Lindenau ein Grußwort mit, welches er beim Neujahrsempfang vom Ruhrorter BV von 1910 e.V. verlesen soll.

Da es brisante Themen waren, die wir mit dem 1. Bürgermeister und Anhang in netter Atmosphäre besprochen haben, waren sogar vor und nachdem Gespräch das Fernsehen und die Presse anwesend und berichteten darüber. Der 1. Bürgermeister kam noch nicht einmal zum Luft holen, denn schon musste er zum Neujahrsempfang des Konsulars korps eilen.

Klara Bolle

Spendenauf ruf für Domenica

Unsere Freundin Domenica ist völlig mittellos gestorben.

Wir wollen keine Beerdigung durch das Sozialamt, sondern eine würdige Feier für Domenica organisieren. Zeit und Ort der Trauerfeier werden wir bekanntgeben sobald die Organisation abgeschlossen ist. Alle Freundinnen und Freunde auf St. Pauli können uns dabei helfen. Unser Vorstandsmitglied RA Getzmann hat dafür ein Spendenkonto eingerichtet: Commerzbank Hamburg, Bankleitzahl 200 400 00, Konto 621 400 180, Stichwort „DOMENICA“

**sankt pauli
museum e.V.**

Falls mehr Spenden eingehen als wir benötigen, kommt der Überschuss der „Kaffeeklappe Beratungsstelle für Prostituierte“ in der Seilerstrasse 34, 20359 Hamburg-St. Pauli zu Gute. Der Sarg ist schon von dem Beerdigungsinstitut GBI zugesagt. Alle Spender bekommen den Termin der Trauerfeier mitgeteilt (bitte Adresse angeben). Mail zint@panfoto.de Telefon 04764-921073

Motorrad-Gottesdienst und Harley Days feiern an neuen Veranstaltungsorten

Erstmals werden in diesem Jahr Hamburgs größte Motorrad-Treffen, der Motorrad-Gottesdienst (MoGo) und die Harley-Days, an neuen Veranstaltungsorten gefeiert. Der 26. Biker-Gottesdienst, zu dem die Veranstalter am Sonntag, 7. Juni, mehr als 35 000 motorisierte Besucher erwarten, wird open air auf der Wiese hinter dem Michel abgehalten. Grund: Die Hauptkirche ist wegen Sanierungsarbeiten noch bis September geschlossen. "Der Ablauf bleibt gleich", verspricht Pastor Bernd Lohmann, der an den Vorbereitungen beteiligt ist. Den ganzen MoGo-Tag über erwartet die Biker ein buntes Programm mit Musik und Interviews. Für die liturgischen Abläufe und die Musikerin Inga Rumpf wird

hinter dem Michel eine große Bühne aufgebaut.

Damit die Motorradfahrer, die sich mit ihren Maschinen vom Michel voraussichtlich bis zum Deichtortunnel drängen werden, auch etwas mitbekommen, wird das Bühnengeschehen auf Videowänden und mit Lautsprechern übertragen.

Am Abend gibt es auf dem Parkplatz des Möbelhauses Dodenhof in Kaltenkirchen das große Abschlussfest, zu dem die Biker traditionell in einem etwa 40 Kilometer langen Konvoi über die gesperrte A 7 fahren.

Besonders stolz ist MoGo-Pastor Erich Faehling darauf, dass der Gottesdienst live von Bibel TV übertragen wird.

Zum zweiten großen Motorrad-

Event, den Harley Days, treffen sich auch in diesem Jahr voraussichtlich wieder mehr als 10 000 Biker.

Der Termin wurde um eine Woche auf das Wochenende vom 26. bis 28. Juni verschoben. Für die nächsten Jahre wird der Freihafen die neue Heimat der Harley Days sein. Auf dem Gelände an der Australiastraße am Hansahafen laden dann rund um die 50er-Schuppen zahlreiche Stände zum Bummeln ein.

Auf der Mönckebergstraße werden die 120 schönsten Motorrad-Umbauten gekürt. Für Unterhaltung sorgen Musik und Stunt-Shows.

Am Sonntag wollen die Biker den Hamburgern mit einer Motorrad-Parade ihre Reverenz erweisen.

HRO

CD-Produktionen aus St.Pauli

Comics und Kino-Feling, Mike Mignolas HELLBOY in einer LAUSCH-Hörspielserie bei Lausch: Winter 1944 - die Nazis versuchen der drohenden Kriegsniederlage zu entgehen, indem sie, mit Hilfe eines Magiers, ein Bündnis mit den Mächten der Finsternis schließen. Doch die grausamen Pläne scheitern und der Abgesandte der Hölle fällt in die Hände der Alliierten.

Als Ermittler bei B.U.A.P. (Behörde zur Untersuchung und Abwehr paranormaler Erscheinungen), trifft Hellboy ein halbes Jahrhundert später auf den Mann, der ihn einst heraufbeschwor und ihn nun endgültig für seine apokalyptischen Pläne einsetzen will.....?

So beginnt die Geschichte des Roten 2,13 Meter großen Dämons, der nicht nur durch die Cult-Comics von Mike Mignola (CrossCult), sondern spätestens seit dem zweiten Hollywoodstreifen endgültig seinen Platz in der Superhelden-Liga gefunden hat.

Auch der Eintritt in die Hörspielwelt des Höllenjungen ist mächtig – LAUSCH Phantastische Hörspiele veröffentlichte nun die ersten vier Folge der aufwendigen Hörspielserie. Eng an die deutschsprachige Ausga-

be der Comics angelehnt, sorgen die unzähligen hochkarätigen Stimmen - in der Rolle des roten Titelhelden ist Tilo Schmitz zu hören, der dem Höllenjungen auch in der deutschen Fassung der Kinofilme seine Stimme leiht - packende Soundeffekte und eine bis ins Detail perfektionierte Inszenierung, die seines Gleichen sucht und neue Maßstäbe in der HÖR-Unterhaltung setzt.

Schnell ist man gefangen inmitten einer fesselnden Geschichte – atemberaubende Action, coole Sprüche und der ganz besondere Humor. Der schon Mignolas einzigartige Comics prägte, lassen auch nicht nur eine Sekunde der Unaufmerksamkeit aufkommen, sondern ziehen den Hörer immer tiefer in die wunderbar-mysterische Atmosphäre der grandiosen Abenteuer, bis man meint, selbst mitten Im Geschehen zu sein. Das junge Label LAUSCH, das aufgrund eines beachtlichen Standards in Sachen Sprecherauswahl, Dramatisierung und Sounddesign einen sehr guten Ruf in der Szene genießt, hat mit seinen bisweilen kontrovers diskutierten Inhalten bereits für Aufsehen gesorgt. Mit Hellboy wird LAUSCH nun endgültig den Hör-



spiel-Underground, den es zur Zeit wie kaum ein anderes Label beherrscht, verlassen und seine mehrfach ausgezeichnete Hörspielkunst einem breiteren Publikum zugänglich machen.

Wir dürfen uns also auf eine hochkarätige neue Hörspielserie freuen, die einen höllischen Comic-Helden in Szene setzt, dessen Hörner lang und dessen Manieren schlecht sind.

LAUSCH – Phantastische Hörspiele

Infos, Hörproben Podcast und vieles mehr unter www.merlausch.de

Überall im Handel oder im Download erhältlich. **HRO**

AUS DEM VEREIN

Neujahresempfang des Ruhrorter Bürgervereins von 1910 e.V.

Auch in diesem Jahr wurden wir vom Ruhrorter Bürgerverein von 1910 e.V. zum Neujahrsempfang eingeladen.



In diesem Jahr fand der Neujahrsempfang das erste Mal als Abendveranstaltung statt und nicht wie üblich an einem Sonntagmittag. Im nach hinein wurde das von allen sehr begrüßt. Der 1. Vorsitzende Mario Adams begrüßte in der Schifferbörse, die mit 150 Mitgliedern und Freunden, wie im letzten Jahr, voll besetzt war, alle recht herzlich und uns ganz besonders. Mario Adams hatte in diesem Jahr, wo es jeden Tag nur schreckliche Nachrichten zu lesen und zu hören gibt, darum gebeten, dass von weiteren Hiobsbotschaften abgesehen werden solle. Mit Stolz verkündete er, dass der Ruhrorter Bürgerverein von 1910 e.V. im vergangenen Jahr einen Zuwachs von ca. 100 Mitgliedern verzeichnen konnte. Der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg Adolf Sauerland dankte Mario Adams und seinem Team für die gute regionale Arbeit seines Bürgervereines und unterstrich noch einmal, wie toll er, die mit uns geschlossene Partnerschaft findet und auch, dass wir zu Dritt zum Neujahrsempfang erschienen sind. Er dankte unseren Präsidenten Ralph Lindenau, der wiederum ihm von unserem 1. Bürgermeister Ole von Beust ein Grußwort überreichte.

Damit die Idee von Mario Adams aufgeht, am heutigen Abend nur zu feiern, hatte er wieder tolle Künstler verpflichtet können. Leyla Jouvana brachte mit ihrem

Bauchtanz einen Orientalischen Hauch in die Schifferbörse. Dann war da noch das Duo Roulett, Andy Cane und die Alpenpiraten, die uns mit stimmungsvollen Liedern einheizten. Als Jimmy Arconada mit seiner Soulstimme sein Auftritt mit dem Lied „Ave Maria“ begann und wir ihn mit 150 Wunderkerzen begleiteten, kam für einen Moment eine schaurig-schöne Stimmung herbei. Seiner Aufforderung nach seinen Liedern zu tanzen, folgten dann auch viele und die Party begann. Moderiert wurde alles an diesem Abend vom Sender Rio und zwar vom Urgestein „Walla“. Die Prinzengarde war für mich wieder der Höhepunkt, weil ich Karneval liebe. Trotz Bänderriss absolvierte Prinz Stefan I tapfer seinen Auftritt. Anschließend überreichte er und seine Tanzmariechen uns und dem Vorstand vom Ruhrorter BV von 1910 e.V. seinen Karnevalsorden. Außerdem bekam unser Präsident



Ralph Lindenau auch einen für unseren 1. Bürgermeister Ole von Beust. Mit ein paar Grußworten schloss sich der 1. Vorsitzende von Weiß-Grün dem auch an und überreichte Ralph Lindenau auch seinen Karnevalsorden für unseren 1. Bürgermeister. Daran sieht man, wie auch hier in ganz Duisburg die

Wir gratulieren!

Geburtstage

Februar

01. Reinhard Daschkey
12. Udo Tatter
20. Bernd Simon
23. Gerhild Derge
23. Iman Romero
24. Claus-Wilhelm-Christian Ploog

März

05. Jürgen Knecht
08. Patrick Müller
08. Erhard Schubert
23. Barbara Tatter
24. Klara Bolle
25. Jürgen Grimmer

Besondere Geburtstage

50 Jahre

- 26.03. Henry Rasch

65 Jahre

- 06.03. Ilse Spahrbier
09.03. Dieter Spahrbier

Partnerschaft zwischen unseren Bürgervereinen begrüßt wird. Zur späteren Stunde unterschrieb das 252. Mitglied seine Mitgliedschaft und alle Mitglieder freuen sich jetzt schon darauf, wenn es noch in diesem Jahr heißt: „Auf nach St.Pauli“

Klara Bolle

Einladung

zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung

des St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Montag, dem 23. März 2009 um 18.30 Uhr
Hotel Commodore - Budapester Straße 20, 20359 Hamburg

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| TOP 1: Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder | B: Stellvertreter des Schatzmeisters (z.Zt Klara Bolle) |
| TOP 2: Bericht des Vorstandes | C: Schriftführer (z.Zt. Karl-Heinz Böttrich-Scholz) |
| TOP 3: Aussprache zu TOP 2 | D: 1 Beisitzer (z.Zt. Hartmut Roderfeld) |
| TOP 4: Bericht des Schatzmeisters | E: 1 Beisitzer (z.Zt. unbesetzt) |
| TOP 5: Aussprache zu TOP 4 | TOP 13: Wahl eines Rechnungsprüfers (z.Zt. Helga Mulow) |
| TOP 6: Bericht der Ausschüsse | TOP 14: Satzungsänderung (Text in dieser Ausgabe aufgeführt) |
| TOP 7: Aussprache zu TOP 6 | TOP 15: Anträge |
| TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer | TOP 16: Ausblick |
| TOP 9: Aussprache zu TOP 8 | TOP 17: Verschiedenes |
| TOP 10: Entlastung des Vorstandes | |
| TOP 11: Wahl des Wahlausschusses | |
| TOP 12: Wahlen zum Vorstand | |
| A: 1 Vizepräsident (z.Zt. Eckhard Schneider) | |

Anträge müssen bis spätestens zum 10. März 2009 beim Vorstand eingereicht sein.

Die Sitzung wird unterbrochen durch ein gemeinsames Essen. Dazu lädt der Bürgerverein die Mitglieder recht herzlich ein.

Sollte die Mitglieder-Jahreshauptversammlung nicht beschlussfähig sein, so wird am gleichen Tag eine neue Mitglieder-Jahreshauptversammlung mit der gleichen Tagesordnung einberufen, die dann mit der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorstand des St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V

Satzungsänderung

§ 8 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mitgliederversammlungen finden bei Bedarf statt. Die Einberufung der Versammlung erfolgt durch Bekanntmachung in der Vereinszeitschrift mit Angabe der Tagesordnung unter Einhaltung einer Frist von einer Woche.

Auf schriftlichen Antrag von einem Fünftel aller Mitglieder muss der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung binnen zwei Wochen einberufen. Eine ordnungsgemäß einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Für jede Versammlung ist ein Protokoll anzufertigen, dass die gestellten Anträge und gefassten Beschlüsse enthalten muss. Es ist vom Vorsitzenden der Versammlung und dem Schriftführer zu unterzeichnen und zu Beginn der nächsten Versammlung den Mitgliedern zur Kenntnis und zur Abstimmung zu geben.

§ 8 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mitgliederversammlungen finden bei Bedarf statt. Die Einberufung der Versammlung erfolgt durch Bekanntmachung in der Vereinszeitschrift mit Angabe der Tagesordnung unter Einhaltung einer Frist von einer Woche.

Bei einer satzungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung ist die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Auf schriftlichen Antrag von einem Fünftel aller Mitglieder muss der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung binnen zwei Wochen einberufen. Eine ordnungsgemäß einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Für jede Versammlung ist ein Protokoll anzufertigen, dass die gestellten Anträge und gefassten Beschlüsse enthalten muss. Es ist vom Vorsitzenden der Versammlung und dem Schriftführer zu unterzeichnen und zu Beginn der nächsten Versammlung den Mitgliedern zur Kenntnis und zur Abstimmung zu geben.

§ 9 MITGLIEDER - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Oberstes Organ des Vereins ist die Mitglieder-Jahreshauptversammlung. Sie bestellt den Vorstand, die Ausschüsse, die Abgeordneten zum Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine und die Rechnungsprüfer.

Die Mitglieder-Jahreshauptversammlung sollte in den ersten drei Monaten eines Jahres stattfinden. In ihr hat der Präsident den Jahresbericht zu geben und der Schatzmeister den Kassenbericht vorzulegen. Die Obmänner berichten über die Tätigkeit ihrer Ausschüsse. Die Rechnungsprüfer haben das Ergebnis der Prüfung der Kasse, der Bücher und der Unterlagen mitzuteilen. Die Mitglieder-Jahreshauptversammlung beschließt nach Kenntnisnahme aller Berichte auf Antrag über die Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder-Jahreshauptversammlung wählt dann den Vorstand, die Ausschüsse, die Zentralausschussmitglieder und die Rechnungsprüfer, deren Amtszeit abgelaufen ist. Leiter der Wahlen ist der Wahlleiter.

§ 9 MITGLIEDER - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Oberstes Organ des Vereins ist die Mitglieder-Jahreshauptversammlung. Sie bestellt den Vorstand, die Ausschüsse, die Abgeordneten zum Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine und die Rechnungsprüfer.

Die Mitglieder - Jahreshauptversammlung sollte in den ersten drei Monaten eines Jahres stattfinden.

Bei einer satzungsgemäß einberufenen Mitglieder-Jahreshauptversammlung ist die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

In ihr hat der Präsident den Jahresbericht zu geben und der Schatzmeister den Kassenbericht vorzulegen. Die Obmänner berichten über die Tätigkeit ihrer Ausschüsse. Die Rechnungsprüfer haben das Ergebnis der Prüfung der Kasse, der Bücher und der Unterlagen mitzuteilen. Die Mitglieder-Jahreshauptversammlung beschließt nach Kenntnisnahme aller Berichte auf Antrag über die Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder-Jahreshauptversammlung wählt dann den Vorstand, die Ausschüsse, die Zentralausschussmitglieder und die Rechnungsprüfer, deren Amtszeit abgelaufen ist. Leiter der Wahlen ist der Wahlleiter.

St. Pauli, wie wir es sehen

Comic und Cartoon, Rock'n Roll, Musik und der FC St. Pauli sind die Leidenschaften von Ulf Harten. Seit mehr als 10 Jahren karikiert der Zeichner Ulf Harten Stadtansichten. So sind mit der Zeit zahlreiche Portraits von Hamburg entstanden. Seine Bilder sind voll von Anekdoten, prallem Leben und frechem Humor. Immer wieder gelingt es Ihm, den Betrachter in seiner Sinneswahrnehmung auszutricksen und zu täuschen.

„Ich könnte schwören, eben waren da noch drei Häuser und jetzt sind es Lego-Steine. Das ist ähnlich wie beim Fußball

ST. PAULI TOTAL 2009

ULF HARTEN



Reeperbahn

APOTHEKE

PLUS-PUNKT
APOTHEKE

DIPL. PHARM. APOTHEKER
HEINKE WÜBBENHORST
& TEAM

REEPERBAHN 95
20359 HAMBURG

TEL.: 040 – 5333 0534
FAX: 040 – 5333 2037

INFO@REEPERBAHN-APOTHEKE.DE
WWW.REEPERBAHN-APOTHEKE.DE

Mit uns sind Sie gut beraten!

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – DONNERSTAG
08:30 – 21:00 UHR

FREITAG – SAMSTAG
08:30 – 24:00 UHR

SONNTAG
12:00 – 18:00 UHR
(AUSSER FEIERTAGE)



Beerdigungs-Institut «St. Anskar»

Klotz

Inh. Ralph Lindenau



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**Der Bestatter
Ihres Vertrauens**

- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht

040 - 31 33 47

Lornsenstr. 159c • 22869 Schenefeld
Budapester Str. 40 • 20359 Hamburg

bei einer guten Richtungstäuschung vom Ball und wenn er dann noch ins Tor geht freut man sich tierisch und bei Harten's Bildern muß man dann lachen“, meint seine Zeichenkollegin DM Trocken. Beide teilen sich Ate-

lier und einige Projekte. So arbeiten sie u.a. gemeinsam an der Herstellung des Harten-Kalenders: „Hamburg Total“ durch den man jedes Jahr die aktuellsten Hamburg-Bilder von Ulf Harten erwerben kann. Dieses Jahr gab es zum ersten mal einen Kalender ausschließlich mit St. Pauli Motiven: „St. Pauli Total-2009“ mit Bildern vom Stadtteil und zum FC St. Pauli, wie z.B. „Freibeuter der Liga“.

„Das war laut U. Harten längst überfällig und hat eine Menge Spaß gemacht.

Bestellen und anschauen kann man die Motive, auch als Groß-Drucke (Din A0) unter: www.nillosan-Comic.de, kaufen kann man den Kalender noch im St. Pauli Museum, Hein-Hoyer-Str. 56, www.kiezmuseum.de. Da das Jahr schon angefangen hat, nun für 15.-€! Aber was interessiert das Kalendarium am Kalender, bei diesen Zeichnungen, sie bleiben gut und gültig!

HRo

